



Do 26.12. 20h00

CATS (PREMIERE)

Fr 27.12. 20h00

ab 6 (10) GB 2019 E/d 110 min Tom Hooper

Sa 28.12. 20h00

So 29.12. 17h30

Mi 01.01. 20h00

Nach Weihnachten kommt die wunderbare Verfilmung des berühmten Musicals "Cats" von Sir Andrew Lloyd Webber, das 1981 uraufgeführt wurde, ins Kino. Im Musical werden die Geschichten verschiedener Mitglieder der Katzenschar „Jellicle Cats“ erzählt, die jedes Jahr zum großen „Jellicle Ball“ auf einer Londoner Müllkippe zusammenkommen. Zuletzt soll einer Katze ein neues Katzenleben geschenkt werden.

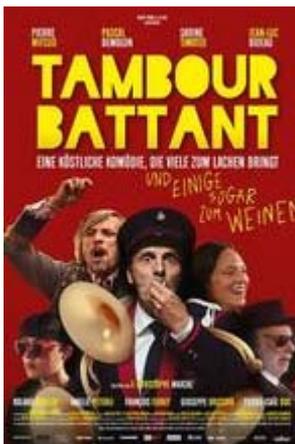


Mo 30.12. 20h00

LAST CHRISTMAS

ab 0 GB 2019 E/df 102 min Paul Feig

London in der Vorweihnachtszeit: Das Leben von Kate (Emilia Clarke) verläuft alles andere als rund. Sie stolpert von einem selbstverschuldeten Chaos ins nächste und selbst ihre Arbeit als Elf in einem Weihnachtsladen beschert ihr kein Glück. Es scheint wie ein Wunder, als eines Tages Tom (Henry Golding) in ihr Leben tritt und es nach und nach schafft, die vielen Barrieren, die Kate um sich und ihr Herz aufgebaut hat, zu durchbrechen. Doch obwohl es Tom gelingt, Kate wieder Lebensfreude und Selbstvertrauen zu schenken, scheint er doch ein Geheimnis zu haben. Während sich London in ein vorweihnachtliches Lichtermeer verwandelt, lernt Kate, dass sie die Dinge manchmal einfach geschehen lassen und ihrem Herzen folgen muss oder, um es mit George Michaels Worten zu sagen: „You gotta have faith!“



Di 31.12. 21h00

TAMBOUR BATTANT (SILVESTERFILM)

ab 8 (12) F/d 90 min

Silvester feiern mit einem feinen Menu im Restaurant Ringmauer und einem witzigen Film im Kino. Der Film kann nur über das Restaurant Ringmauer gebucht werden: www.restaurantringmauer.ch. Zum Film: Im Frühjahr 1970 erlebt ein kleines Dorf im Wallis ungewöhnliche Turbulenzen. Liegt es an der eidgenössischen Abstimmung über das Frauenstimmrecht? Oder an der bevorstehenden Überfremdungsinitiative? Nein, es ist noch schlimmer: Die Blaskappelle ist am Auseinanderfallen! Die eine Hälfte des Dorfes gibt Aloys die Schuld, die andere dagegen Pierre. Was als musikalischer Konflikt beginnt, führt bald zur politischen Auseinandersetzung und weitet sich gar auf die Liebe aus.